

Deutsche Hörden-Zeitschrift

Monatszeitschrift
Jahrgang — 2009

HALT

Aktuelles	4
— So finden Sie einen guten Arzt	
Urlaub und Ferien für behinderte Menschen	7
— Reiseziel Jugendherberge	
— Urlaub ohne Barrieren	
Alltagsprobleme	10
— Märchen für (geistig-) behinderte Kinder	
— Glück kann man nicht kaufen	
Frühförderung/Frühberatung	13
— Zum Lernen geboren* – Teil 2	
Sprachförderung	16
— Selbstgespräche bei Vorschulkindern fördern die Kommunikationsfähigkeit	
— Lachen ist gesund: Schon Kleinkinder haben Humor	
Beiträge	19
— Blick ins Ausland:	
— Keine Zeit mehr wegzusehen	
Sport auch für behinderte Menschen	22
Vorschulalter/Kindergarten	23
— Laufen kurbelt „Denkapparat“ bei Kindern an	
— Ab in die Sonne – Vitamin D schützt offenbar vor Diabetes in der Kindheit	
Kindergarten / Kommunikation	25
— Lavdim liest Lindgren	
Junge erwachsene behinderte Menschen	26
— Vermehrter TV-Konsum verursacht Depressionen bei Kindern	
— Disco-Mucke macht durstig	
Werkstatt für behinderte Menschen	28
— Wie will ich wohnen?	
Berufsberatung	30
— Betriebsbedingte Änderungskündigung zur Absenkung der Vergütung	
— Schlechte Jobchancen für Schwerbehinderte	
Gesetze	31
Literatur	34
Computer und Kommunikationstechnik	35
Unsere Gesundheit	37
Reha-Technik und Reha-Hilfen	38

Beachten Sie bitte die Anzeigen in diesem Heft;
Sie können von allen Firmen kostenlos Prospekte anfordern.

Liebe Leser,

Hunde können besonders für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene treue Freunde sein.



Das gilt nicht nur für Blindenführhunde, sondern für fast sämtliche Hundarten.

Ich kann als Beispiel ein kürzliches Erlebnis schildern.

Mit unserem Hund, es ist ein Mischling, dessen Mutter ein schneeweißer Spitz war - der Vater ist unbekannt geblieben, machte ich mittags einen der 4-5 täglichen Spaziergänge.

Plötzlich stolperte ich über eine Wegplatte und schlug mit Nase und Stirn schwer auf den Plattenweg - das Blut spritzte, der Schmerz lähmte mich - mein Hund lief weg, kehrte aber gleich wieder um, setzte sich neben mich und bellte ununterbrochen, bis eine Nachbarin kam, die mir erste Hilfe leistete - wobei der Hund keinen anderen Passanten in unserer Nähe duldete.

Ich kam ins Krankenhaus zur Wundversorgung - eine Platzwunde an der Stirn mußte genäht werden.

Bei meiner Rückkehr begrüßte mich unser Hund freudig jaulend und bellend und blieb den ganzen Tag in meiner unmittelbaren Nähe.

Ähnliche Treuerlebnisse kann jeder Hundebesitzer erzählen.

Deshalb und aus vielen anderen Gründen kann ich allen Lesern einen treuen Hund empfehlen, falls es die wohnlichen Verhältnisse erlauben.

Ich würde mich freuen, auch von Ihnen solche, oder ähnliche Erlebnisberichte zu erhalten!

Freundliche Grüße

Ihr Leo Sparty